

Antrag auf Hilfe zur Erziehung nach §§ 27- 35 / § 35 a / § 41 / § 20 SGB VIII

An: Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Kreisjugend - und Sozialamt, Abteilung 46
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim/Rhein

1. Antragsteller:

Personensorgeberechtigt sind: die Eltern gemeinsam die Mutter der Vater

Bei gerichtlicher Regelung des Sorgerechtes:

Gericht: _____ Datum: _____ Az.: _____

	Mutter	Vater
Personalien der Eltern:		
Name/Geburtsname:	_____	_____
Vorname:	_____	_____
Geburtsdatum:	_____	_____
Geburtsort:	_____	_____
Familienstand:	_____	_____
Staatsangehörigkeit:	_____	_____
Straße:	_____	_____
Postleitzahl, Wohnort:	_____	_____
seit wann?	_____	_____
Telefon:	_____	_____
<u>Bei teil- und vollstationärer Unterbringung:</u>		
Krankenkasse mit Anschrift:	_____	_____
	_____	_____
Beruf:	_____	_____
Arbeitgeber mit Anschrift	_____	_____
	_____	_____
Familienkasse (AA, KG.-Nr.):	_____	_____
Kinder, im und außerhalb des Haushalts, mit Geburtsdatum	_____	_____
	_____	_____

2. Die Hilfe zur Erziehung soll gewährt werden für:

Name: _____
Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
Geburtsort: _____

Bei teil- und vollstationärer Unterbringung:

Anschrift (letzten 7 Monate): _____

Staatsangehörigkeit: _____

Einkünfte des Kindes (z. B. Kindergeld,
Unterhaltszahlungen, Halbwaisenrente): _____

Schul-/Berufsausbildung (Klasse): _____

Krankenkasse (über wen versichert): _____

3. Ich/Wir beantragen, die Hilfe zur Erziehung in folgender Form zu gewähren:

Hilfeart / Einrichtung: _____

Anschrift: _____

Bemerkungen: _____

4. Erklärung der/des Antragsteller/s

Wir sind/Ich bin bereit, die Durchführung der erzieherischen Maßnahme oder Eingliederungshilfe zu fördern und während ihrer gesamten Dauer mit dem Jugendamt und allen an der Erziehung/Eingliederung Beteiligten zusammenzuarbeiten. Wir/ich bin damit einverstanden, dass zur Bearbeitung des Antrages und für die Fortschreibung des Hilfeplanes geeigneten Stellen (z.B.Schulpsychologischer Dienst, Gesundheitsamt, Erziehungsberatungsstelle) die Unterlagen zur Stellungnahme vorgelegt werden oder von dort angefordert werden können, soweit es zur Bearbeitung notwendig ist.

Wir sind/Ich bin über die Inanspruchnahme einer Hilfe zur Erziehung beraten und auf die möglichen Folgen für die Entwicklung des jungen Menschen hingewiesen worden (§ 36 SGB VIII).

Bei teil- und vollstationären Leistungen:

Ebenso ist uns/mir bekannt, dass zu den Kosten der Hilfe zur Erziehung beigetragen werden muss, soweit dies nach den gesetzlichen Bestimmungen zulässig, erforderlich und zumutbar ist.

Wir sind/Ich bin bereit, die Auskünfte über Einkommen und Vermögen zu erteilen, die zur Ermittlung eines Kostenbeitrages erforderlich sind (§§ 91 - 96 SGB VIII).

Die entsprechenden Vordrucke werde/n ich/wir ausfüllen.

Unterhaltsleistungen für das Kind/die Kinder vom getrennt lebenden anderen Elternteil:

Mir ist bekannt, dass Unterhaltszahlungen, die der andere Elternteil für unser/e Kind/er direkt an mich während dem Zeitraum der Hilfestellung leistet, vom Jugendamt gem. § 94 Abs. 2 SGB VIII zurückgefordert werden.

Sozialleistungen Dritter (Kindergeld, Halbwaisenrente usw.) werden vom Jugendamt gem. § 93 Abs. 5 SGB VIII in Anspruch genommen. Sofern Leistungen für die Zeit der Hilfestellung noch an uns/mich fließen/fließt, sind wir uns/bin ich mir darüber im Klaren, dass diese Beträge vom Jugendamt zurückgefordert werden.

Ort: _____ Datum: _____

Unterschrift/en _____
Mutter Vater Personensorgeberechtigter